

# Informationsabend

Deponie-Neubau Monheim

24. Juli 2024



# Herzlich willkommen zum Informationsabend: Thema „Deponie-Neubau“

Hr. Bürgermeister

# AGENDA

- ▶ Begrüßung
- ▶ Zusammenfassung
- ▶ Stellungnahme der Bürgerinitiative
- ▶ Zusammenfassung „Runde Tisch Gespräche“
- ▶ Standortvorstellung und Alternativvorschläge
- ▶ Ausgleichsmaßnahmen und Naherholung
- ▶ Ausblick

## Im Anschluss:

- ▶ Fragerunde mit Stadträten und Experten für alle Bürger

Hr. Schamann

# Vorstellung der beteiligten Personen durch Moderator

- ▶ Bgm. Pfefferer und Stadtrat Monheim
- ▶ Felix Meyer und Daniel Rieger (Vertreter der BI)
- ▶ IBB Barfeld Nördlingen (Ingenieurbüro / Geologe)
- ▶ Sachverständiger Hr. Wolf Pleinfeld  
(Verwaltungsrecht)

Hr. Schamann

# Zusammenfassung

Hr. Bürgermeister Pfefferer



## Aktueller Stand:

- ▶ 14,2 ha Deponie
- ▶ Bestehend seit Mitte 60er Jahre
- ▶ Regelmäßige Anlieferung ab 1990
- ▶ Durch Deponie entstand  
Roßköpfleweiher
- ▶ **Deponie in 2-3 Jahren voll**



# Warum will die Stadt Monheim einen Deponie-Neubau?

- ▶ Stadt Monheim und deren Bürger sind dann weiterhin dauerhaft nicht auf externe, profitorientierte Anbieter angewiesen
- ▶ Für die Entsorgung fallen nur die tatsächlichen Kosten der Deponierung an (= Stichwort Kostendeckung)
- ▶ Eine eigene DK 0-Deponie ist ein wertvoller Standortvorteil

## Steigerung der Entsorgungskosten der DK 0-Deponie Dietfurt im Vergleich zum Verbraucherpreisindex Deutschland Zeitraum 2015-2023

Jahr 2023

+22,2 %

Jahr 2015

Verbraucherpreisindex  
Quelle: Statistisches Bundesamt

Jahr 2023: 31,96 €\* brutto/m<sup>3</sup>

+78 %

Jahr 2015: 17,90 €\* brutto/m<sup>3</sup>

Entsorgungskosten  
Dietfurt 2015-2023

# Stellungnahme der BI

# Runde Tische

Hr. Wolf



# Austausch mit BI

- ▶ Runde Tische am
  - ▶ 27.03.24
  - ▶ 12.06.24
- ▶ Beteiligte Personen
  - ▶ Bürgermeister
  - ▶ Vertreter des Stadtrats
  - ▶ Vertreter der Bürgerinitiative
  - ▶ Experten, Stadtbaumeister

# Austausch mit BI

## ► Themen:

- ▶ Fragen der BI wurden beantwortet
- ▶ Standortvorstellung durch Hr. Barfeld
- ▶ Diskussion möglicher Standortalternativen
- ▶ Prüfung und Erläuterung der Standortalternativen durch Hr. Barfeld
- ▶ Erläuterung Ausgleichsflächen
- ▶ Optimierungsvorschlag: Anflanschen der neuen Deponie

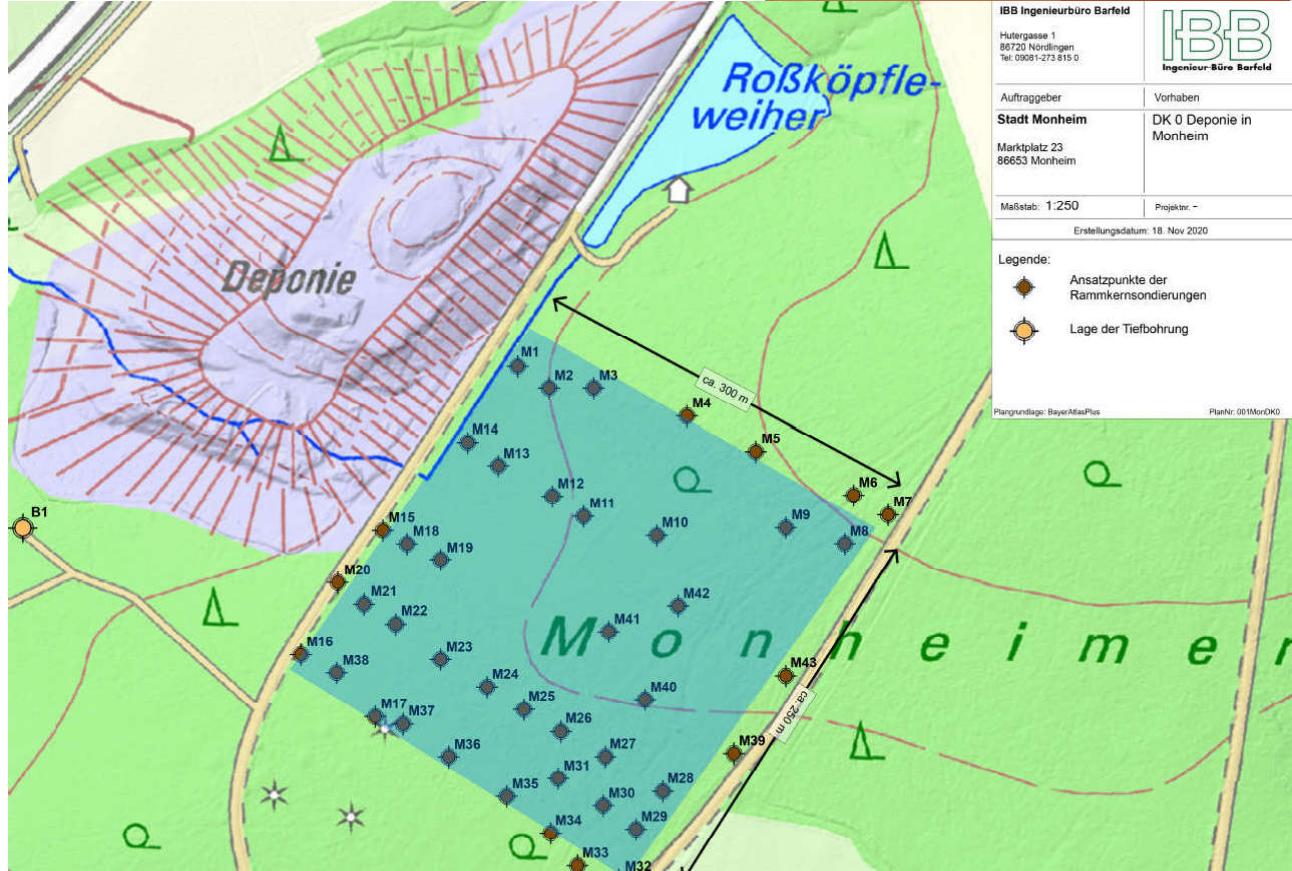
# Standortvorstellung und Alternativvorschläge

IBB



# Standort Stadt Monheim

- ▶ ausreichende Entsorgungssicherheit für mindestens 30 Jahre (7,5 - 8 ha Fläche)
- ▶ geologische Barriere im Rahmen von ca. 40 Bohrungen bereits nachgewiesen
- ▶ die Deponie liegt geologisch betrachtet äußerst günstig (innerhalb der präriesischen Rinne), Folge: besonders starke Abdichtung des Untergrundes

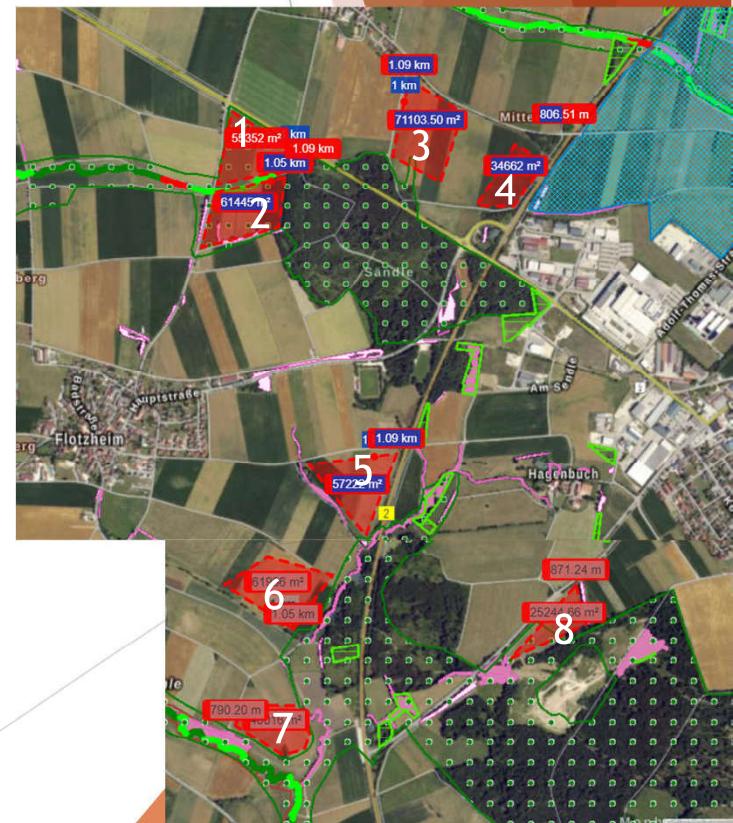


- ▶ Nachteil: (Teil-)Rodung des Waldes notwendig

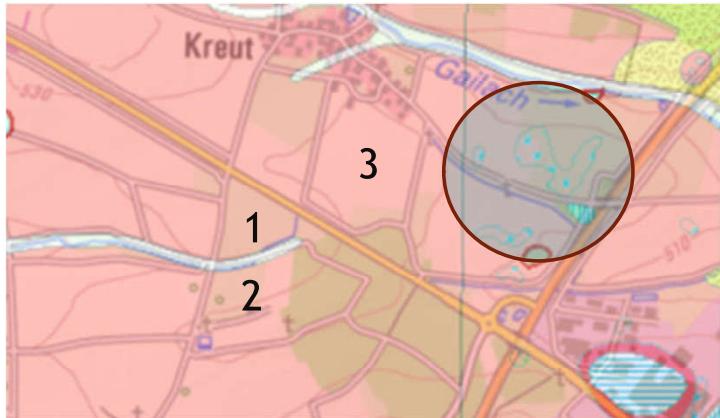
# Alternativvorschläge BI

Die BI hat 8 alternative Standorte in Freiflächen vorgeschlagen:

- ▶ Ergebnis der geologischen und fachtechnischen Prüfung:
  - ▶ 3 Standorte weisen eine zu geringe Grundfläche zur Errichtung einer Deponie auf (Standorte 4,7 und 8)
  - ▶ Die übrigen 5 Standorte sind ingenieurtechnisch als geeignet anzusehen
  - ▶ Jedoch ist keiner der Standorte im Eigentum der Stadt Monheim



## Standortalternativen 1, 2 und 3



Standorte 1, 2 und 3 liegen  
in der Nähe nachgewiesener  
Kalkschollen (Teil der Bunten  
Breccie)

ggf. daher oberflächennahes  
Grundwasser

dadurch wären diese  
Standorte ungeeignet

## Standortalternativen 4,5,6,7 und 8



Problem aller 5 Standorte:

- liegen im Einflussbereich zu wassersensiblen Gebieten
- randlicher Zufluss von Oberflächenwasser
- Boden temporär aufgeweicht

→ wahrscheinlich grundsätzliche Eignung der Standorte ist nicht in Frage gestellt, die Nutzfläche verkleinert sich auf maximal 5 ha beim größten dieser Standorte

# Zwischenfazit

## Vorteil Alternativstandort

- Keine Waldfächen benötigt

## Nachteile

- Unsicherheit bezüglich Erwerb und Kosten des Erwerbs
- Deponie liegt im Bereich der kritischen Größe
- Akzeptanz der Bevölkerung? (Nähe Kreut, Flotzheim)
- Geologie noch nicht gesichert untersucht
- Zeitfaktor (Verhandlungen mit Eigentümern, Behörden)

## Vorteile bisheriger Standort

- Besitz der Stadt Monheim, arrivierter Standort
- Pro m<sup>2</sup> Grundfläche höheres Einlagerungsvermögen, da eine Deponieböschung gespart wird
- Vorerkundung ist positiv erfolgt
- Größe ausreichend für langfristige Entsorgungssicherheit

## Nachteil

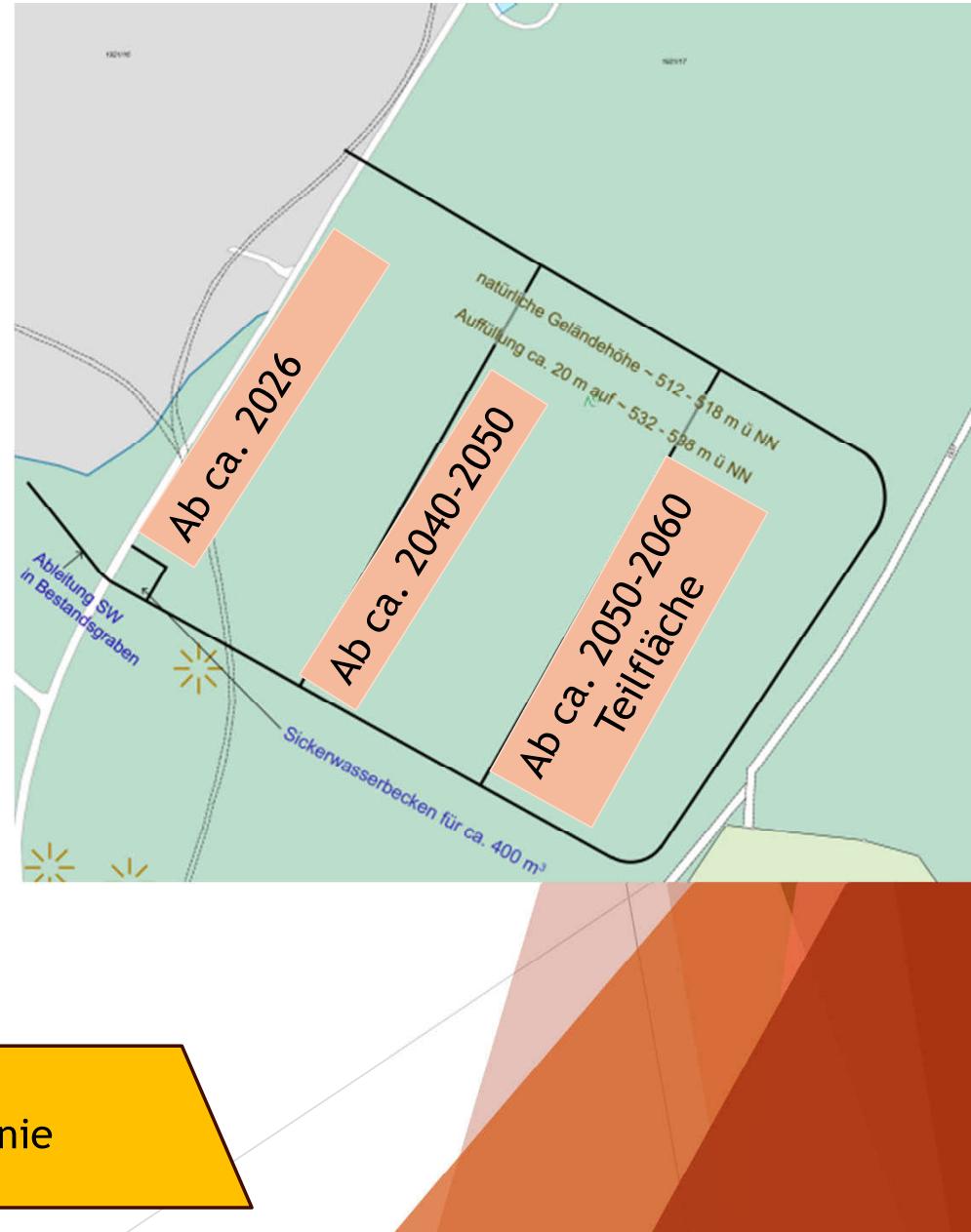
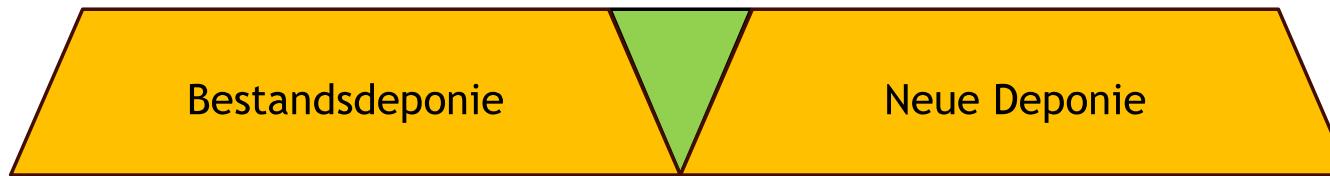
- Teil-Rodung nötig

# Optimierung

Im Zuge weiterer Diskussionen mit der Stadt Monheim und der BI wurden Optimierungen erarbeitet:

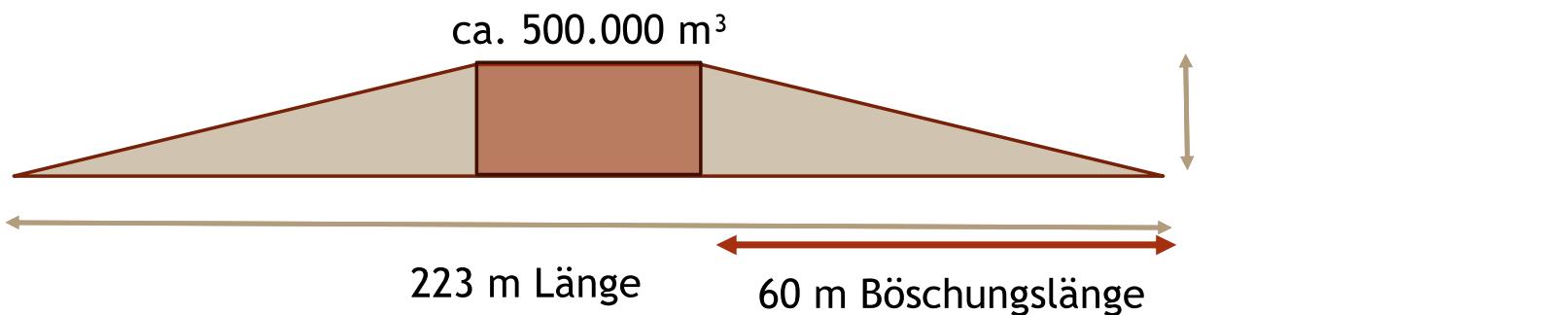
1. Die Bestandsdeponie und die neue Deponie werden miteinander verbunden
2. Die Deponie wird abschnittsweise je nach Bedarf gebaut

Schematische Darstellung:

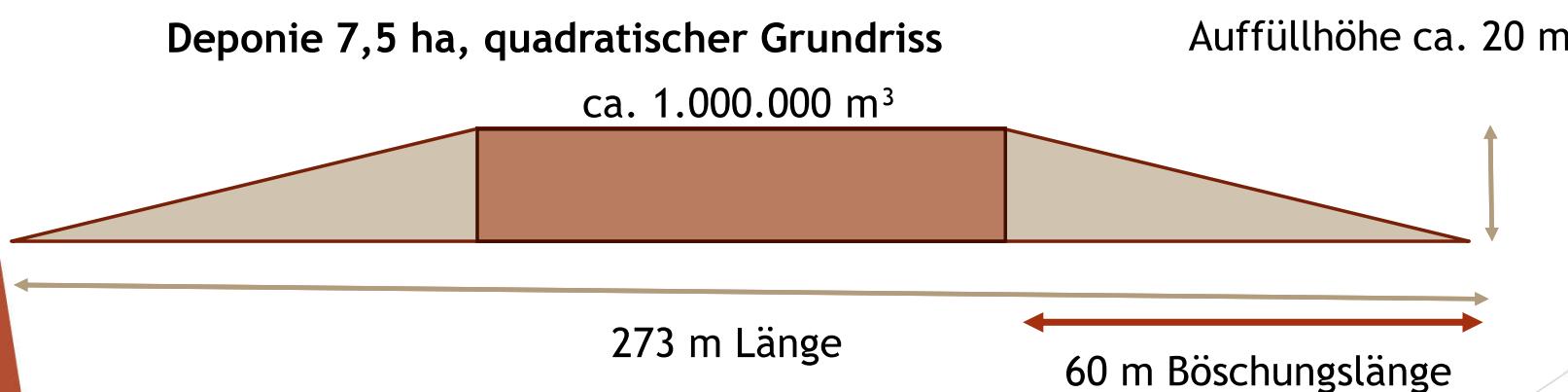


# Flächenvergleich

Deponie 5 ha, quadratischer Grundriss



Deponie 7,5 ha, quadratischer Grundriss



Ergebnis: eine Deponie mit 5 ha hat aufgrund der größeren Böschungsanteile nicht 1/3 weniger Volumen sondern ca. 50 % weniger

120 m (54 %)  
Böschungsfläche mit verminderter Einlagerungskapazität

103 m (46 %)  
Deponiefläche mit voller Einlagerungskapazität

120 m (44 %)  
Böschungsfläche mit verminderter Einlagerungskapazität

153 m (56 %)  
Deponiefläche mit voller Einlagerungskapazität

# Nachhaltige Entscheidung mit Weitsicht

Keine versiegelten Flächen;  
Boden nimmt Wasser auf

Zukünftige Regenrückhalte-  
Infrastruktur reguliert und  
drosselt Wasserlauf

Kein zusätzliches Wasser  
durch neue Deponie



# Ausgleichsmaßnahmen + Naherholung

Hr. Eitel u. Hr. Böswald

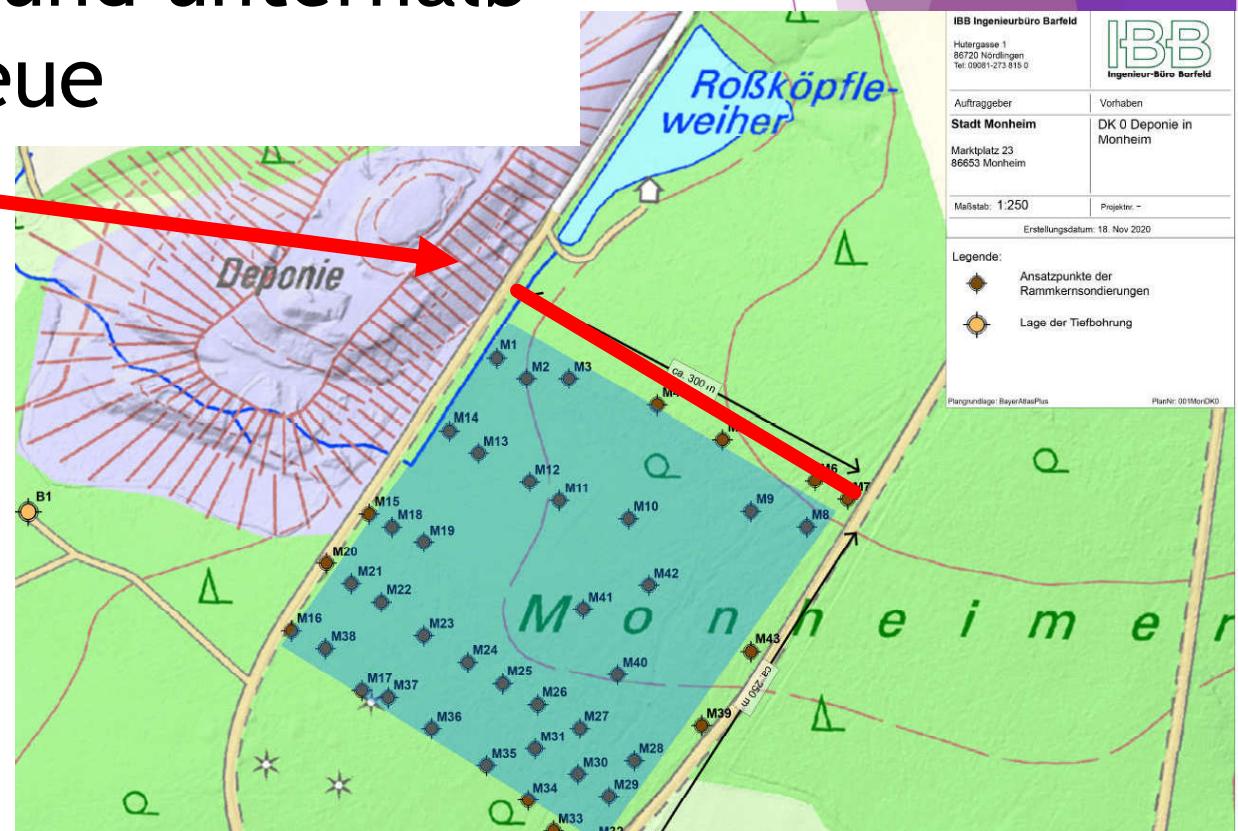


## Ausgleichsmaßnahmen

- ▶ Vor Beginn eines neuen Bauabschnittes werden die entsprechenden Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt.
- ▶ Durch sofortige Ausgleichsmaßnahmen besteht zwischenzeitlich mehr Wald als zuvor.

# Naherholung

► Aufwertung der Naherholung im Bereich der Deponie und unterhalb des Weiher durch neue Wegeführung



# Ausblick

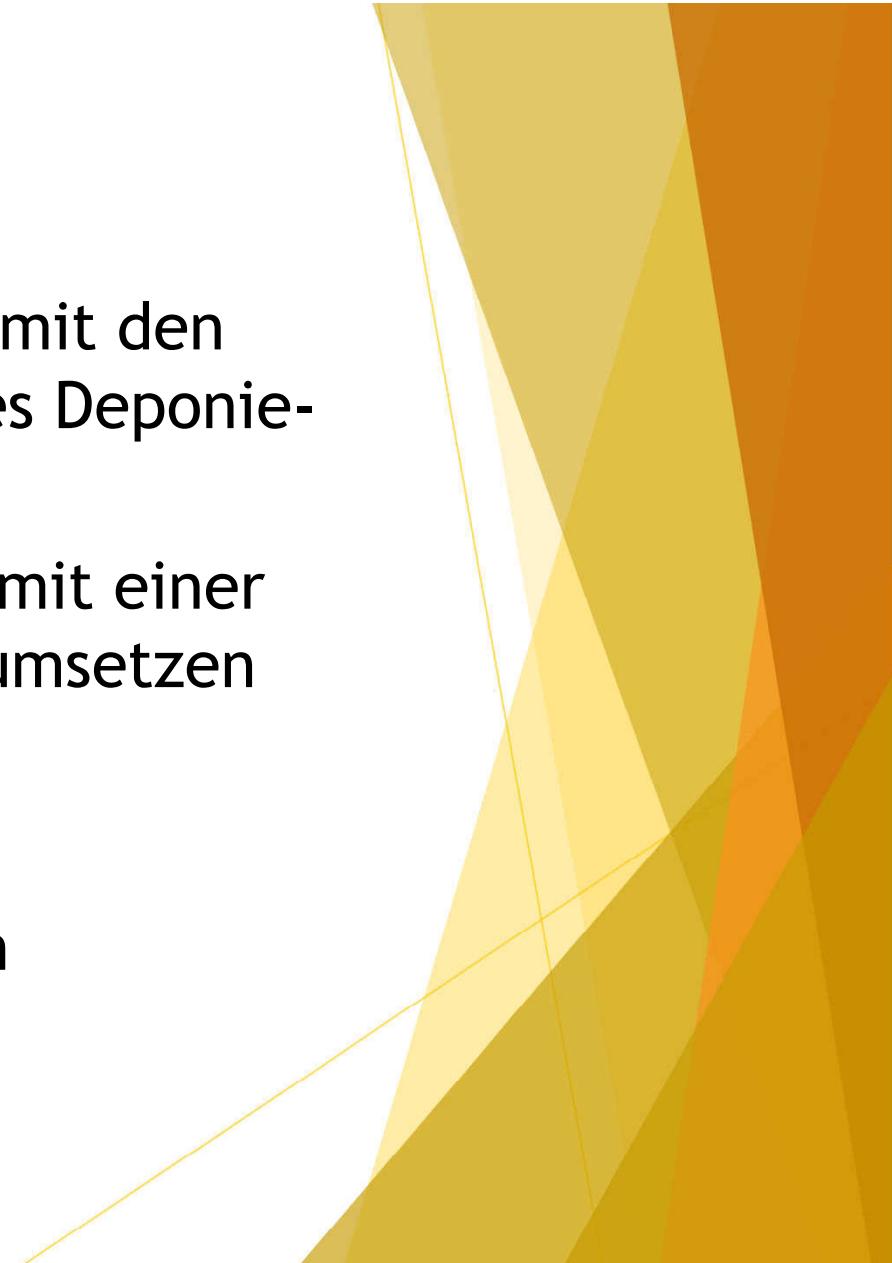
Hr. Bürgermeister Pfefferer



# Ausblick

- Die Stadt Monheim möchte gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern das Projekt des Deponie-Neubaus umsetzen.
- Die Stadträte sind sich einig, dass man mit einer Mehrheit der Bürgerschaft das Projekt umsetzen soll.
- Damit laden wir herzlichst zur nächsten Stadtratsitzung ein.

**10.09.2024 19:00 Uhr**



# Fragerunde mit Stadträten und Experten für alle Bürger



Vielen Dank für Ihre Zeit  
und Ihr Interesse

